

In den Regierungsrat!



Für einen starken,  klar. sozial
sozialen Regierungsrat!

Eine offene Rechnung

Seit April 2005 ist für die SP Solothurn eine Rechnung offen: Päcklipolitik und eine Medienhetze hatten einen erfolgreichen Regierungsrat zu Fall gebracht.

Seither hat sich die Grosswetterlage dramatisch verdüstert.

Wenn Angst und Misstrauen wachsen, wächst auch der Sinn für Verlässlichkeit. Mit überzeugenden Ideen, soliden Vorschlägen und integren Persönlichkeiten kann die SP im Kanton Solothurn die offene Rechnung begleichen und ihren zweiten Sitz zurückholen.

Ein Glücksfall ist die dafür nominierte Kandidatin. Ihr politisches Rüstzeug hat sich Christine Bigolin an der Basis geholt. Acht Jahre Präsidentin einer Landgemeinde; in der SP war sie während Jahren Sektions-, Bezirks- und vier Jahre Vizepräsidentin der Kantonalpartei. Und das alles neben anspruchsvoller beruflicher Tätigkeit und Familienpflichten: Seit 2003 ist sie Geschäftsleiterin eines Therapie- und Abklärungszentrums.

Sie ist verheiratet, kümmert sich um ihre Mutter und pflegt viele Freundschaften. Wer erfahren hat, mit wie viel Elan sie sich an die Arbeit macht, wie gelassen sie Probleme angeht und wie fröhlich sie Strapazen übersteht, ist versucht, nach dem Geheimrezept zu suchen, das ihr so viel Energie verschafft. Sind es ihre Wurzeln? Die Mischung aus bodenständig-bäuerlicher Herkunft mütterlicherseits und der italienisch stämmigen Familie des Vaters? Sind es ihre unterschiedlichen Interessen? Die Mischung aus sozial sinnvollen Tätigkeiten und verspielten wie Singen und Theaterspielen? Ist es die innere Spannweite, die es ihr erlaubt, auf der Alp ebenso zu Hause zu sein wie in der Hektik der Stadt? Oder holt sie sich die vitalen Kräfte, wenn sie in einem grossen Kochtopf rührt, eine weitere ihrer Lieblingsbeschäftigungen?

Es ist keine Zauberei im Spiel. Sondern ganz einfach die beneidenswerte Fähigkeit, Unterschiedliches zu vereinen, Ausserordentlichem offen zu begegnen. Und allem Ungereimten ein Lachen abzugewinnen.

Eine spezifisch weibliche Fähigkeit? Christine Bigolin würde das wohl bezweifeln. Was aber nicht zu bezweifeln ist: Eine zweite Frau tut der Solothurner Regierung nur gut.

Vor allem eine Frau wie Christine Bigolin. Sie steht fest im Leben; sie hat Führungserfahrung und Sachverstand; sie hat Erfahrung mit Mächtigen und mit denen am Rande; sie verliert im Wettstreit der Ideen nie das Augenmass. Ihr Herz schlägt links; aber ihr Verstand weiss, dass ohne Ausgleich keine Zukunft zu gewinnen ist.

Wenn das kein Angebot ist! Wir haben es am kommenden 8. März in der Hand.

Elsbeth Schild, Brügglen